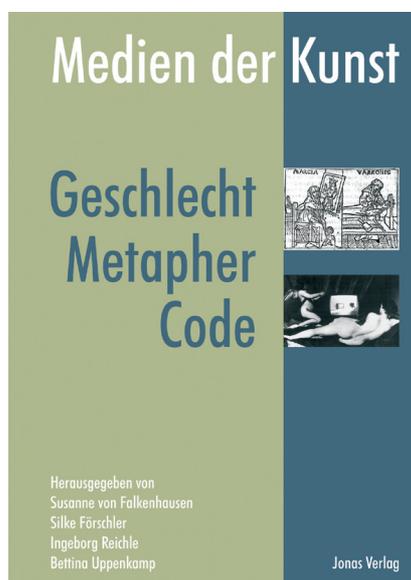


*Susanne von Falkenhausen, Silke Förschler, Ingeborg Reichle,
Bettina Uppenkamp (Hg.)*

MEDIEN DER KUNST: GESCHLECHT, METAPHER, CODE

Beiträge der 7. Kunsthistorikerinnen-Tagung in Berlin 2002 _____

Mit der Formierung neuer Techniken und Praktiken digitaler Bildgenerierung in allen kulturellen und wissenschaftlichen Bereichen stellt sich auch die Frage nach dem Verhältnis von Medialität und Geschlecht. Die siebente Kunsthistorikerinnentagung rückte diese Verknüpfung in den Blick der Kunstwissenschaft. Der Einzug neuer Medien in Kultur und Gesellschaft wurde, vergangenen Medienrevolutionen vergleichbar, von euphorisch-utopischen Diskursen begleitet; denen standen kulturpessimistische Positionen gegenüber. In einer kunst- bzw. bildwissenschaftlichen Perspektive kann die Debatte nicht auf die neuen Medien beschränkt bleiben.



Auch für die historischen künstlerischen Medien stellt sich die Frage nach den jeweils medienspezifischen Machtverhältnissen, Codierungen und geschlechtsspezifischen Konnotationen. Der vorliegende Tagungsband liefert Beiträge zu aktuellen Bilderpolitiken, zum architektonischen Raum unter medialen Aspekten, zu Cyber- und Videokunst aus der Perspektive visueller Geschlechtersemantik, zur Generierung von Körperbildern als mediale Effekte, zu den medialen Umschlägen in der historischen Bildproduktion. Neben dem digitalen Bild werden Video, Film, Fotografie, Malerei, Buchmalerei und Druckgraphik untersucht.

ISBN 3-89445-337-0

288 S., 86 Abb., geb.

€ 25,-

FORMAT 17 X 24 CM

(NOVEMBER 2004)

INHALT

SUSANNE VON FALKENHAUSEN
Einleitung

HANNE LORECK
Bild-Andropologie? Kritik einer
Theorie des Visuellen

Geschlechtermetamorphosen des Cyberspace

KARIN HARRASSER
Von der Cyborg zur Hystorie und
zurück. Narrationen in Theorie,
Kunst und Politik

VERENA KUNI
„Why have there been no great
cyberfeminist net.artists?“
Nutzen und Nachteil der Legende
von der Cyberfeministischen Netz-
künstlerin

MARTINA PACHMANOVA
Frontiers of the Self: Femininity,
Subjectivity, and New Media

YVONNE VOLKART
Cyborgs, Queere, Transsexuelle und
Wasserwesen: Entwürfe fluider Sub-
jekte in Shu Lea Cheangs digitalem
Pornofilm *I.K.U.*

Opening the Circuit: Video zwi- schen Abbild und Performanz

SIGRID ADORF
Narzißtische Splitter. Video als *femi-
nistische Botschaft* in den 70er Jahren

ANGELA DIMITRAKAKI
Femininity and Utopia in Women's
Film and Video: Towards a Critical
Investigation

UTE VORKOEPER
Die eigene Geschichte öffnen. Zur
Aufgabe des Erzählens in Eija-Liisa
Ahtilas Filmen und Videoinstallatio-
nen

Raumbilder/Bildräume

LINDA HENTSCHEL
Die Zimmerreise. Wohnsucht und
Bildersucht in der visuellen Kultur
der Moderne

IRENE NIERHAUS
WAND/SCHIRM/BILD. Zur Bildräum-
lichkeit in der Moderne

GABRIELE GENGE
Shirin Neshat: Ornament, Raum und
Geschichte

Bilderpolitiken

KERSTIN BRANDES
„What you lookn at“ – Fotografie und
die Spuren des Spiegel(n)s

DAGMAR FINK UND SUSANNE LUM-
MERTING
Strange Days for Race and Gender.
Transgressionsversprechen und
Kohärenzphantasmen im Kontext des
'Cyberspace'

MANUELA BARTH UND BARBARA U.
SCHMIDT
Karriere im Anzug: Genderkonzepte
in den Bildwelten der Computer-

und IT-Branche. Eine Untersuchung
in der Reihe *LaraCroft:ism*

LAIMA KREIVYTE
The Strategy of Losing: Femininity in
Lithuanian Cinema

KRISTINA DOMANSKI
Bildkommentare. Giovanni Boccac-
cios *Berühmte Frauen* im Medienwech-
sel

Körperbilder als Medieneffekte

SUSANNE HOLSCHBACH
Fotografisches Rollenporträt und
medialer Transfer – Schauspielerin-
nen im Atelier des 19. Jahrhunderts

SILKE FÖRSCHLER
Die Kamera im Bade. Inszenierungen
von Natürlichkeit in Badedarstellun-
gen: Malerei und Video

ELKE FRIETSCH
Corpus quasi vas. Ein Motiv im histo-
risch-medialen Wandel

MECHTHILD FEND
Medium Haut. Oberflächen und Kör-
pergrenzen in Malerei und Medizin
des 19. Jahrhunderts

SILKE TAMMEN
Begehrenswerte Körper und Schrif-
ten: Gibt es eine geschlechtliche
Codierung des Buches in der mittel-
alterlichen Kunst?